

## **Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen nach Südtirol**

Nachdem fast alle Ziele, die man sich im 90. Bestandsjahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen gesteckt hatte, durch den restlosen Einsatz der Feuerwehrkameraden und ihrer Angehörigen verwirklicht werden konnten, entschlossen sich Bezirks-Feuerwehrrat Hauptbrandinspektor Erwin Draxler und seine Mitarbeiter, einen mehrtägigen Ausflug nach Südtirol zu unternehmen.

Pünktlich, wie in Mooskirchen üblich, traten 44 Personen am Freitag, dem 20. August 1976, um 4 Uhr früh, die Fahrt in einem Omnibus der GKB an, ohne die Route genau zu kennen.

In Krottendorf gesellten sich Abschnittsbrandinspektor Bürgermeister August Langmann und dessen Gattin zu den Reisenden. Bezirksjugendwart Hauptbrandinspektor Robert Wonisch ließ es sich trotz der morgendlichen Stunde nicht nehmen, die Fahrgäste mit verschiedenen „Heilmitteln“ zu versorgen.

Die Fahrt ging über Pack — Griffen — Klagenfurt — Villach — durch das Mölltal — nach Winklern, wo im Hotel „Zur Post“ Rast gemacht wurde.

Danach führte die Reise über den Iselsberg in die Dolomitenstadt Lienz, zur Grenzübergangsstelle Sillian, nach Innichen, wo in einem Restaurant der Mittagstisch bereits gedeckt war. Der wohl schönste und eindrucksvollste Teil der Fahrt wurde nach dem Mittagessen bei herrlichem Wetter bewältigt: Von Innichen zur Olympiastadt Cortina d' Ampezzo — Falzarego — Pordoj- und Sellajoch — St. Ulrich — zur Endstation Bozen. Dort Ankunft um 18.30 Uhr, im Hotel Eisenhut.

Am 2. Tag, der Wettergott meinte es mit der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen neuerlich sehr gut, stand am Vormittag ein Bummel in der von tausenden Urlaubern bevölkerten Stadt Meran auf dem Programm. In einem inmitten von Obstkulturen gelegenen Gasthof in Dorf Tirol, wurde das Mittagessen eingenommen.

Am Nachmittag wurde Kaltern besucht und am Kalterer See eine mehrstündige Rast eingelegt; danach Rückkehr nach Bozen.

Ein Monsterprogramm war für Sonntag, 22. August 1976, zusammengestellt: Rückfahrt auf der Brennerautobahn bis Innsbruck, dort einstündiger Aufenthalt; Weiterfahrt nach Ellmau.

Nach reichlichem Mittagessen im Restaurant „Ellmauerhof“ ging die Fahrt über St. Johann i. T. — Saalfelden — Hochkönig — Bischofshofen — Radstadt — Schladming — Gröbming — nach Stainach, um dort im „Ennshof“ noch einmal kräftig zu essen.

Um 19.30 Uhr wurde die Heimfahrt über Hohentauern — Judenburg — Gaberl angetreten.

Die sehr gut vorbereitete Fahrt in einem GKB-Bus war sicher für alle Reisetilnehmer ein Erlebnis und wird ihnen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Für das Zustandekommen des herrlichen Ausfluges, für die Reiseleitung und die Verpflegung aller Teilnehmer gilt Bezirksfeuerwehrrat Hauptbrandinspektor Erwin Draxler herzlicher Dank.

Ebenso herzlicher Dank gebührt dem freundlichen und umsichtigen Chauffeur Gottfried Pust.